

Gust. Zimmermann
Steinbildhauer
Halle a. S., Güttenstraße Nr. 6,
Telefon 113.
empfeht
Grabdenkmäler
von Granit, Syenit, Marmor,
Serpentin u. Sandstein
in geschmackvoller Ausführung
zu billigen Preisen.
Großes Lager
von Grabdenkmälern
vom einfachsten bis zum
eleganteren.
Werkplatz Güttenstraße 6.

Haarwasch-Seife
reicht den Haarboden, kräftigt die Haarwurzeln, beugt Schuppenbildung und
Sarraststoff vor, verleiht dem Haar Glanz und Beschäftigt. 200 g. 30 Pf.
Sie haben bei **H. W. Wollgott** Neum., Gr. Ulrichstr. 30.

Dr. Harang's Höh. Lehranstalt,
Halle S.,
Rob. Franz-Str. 1. Staatl. Aufsicht.
—
Vorbildung z. Einjähr.-, Prim.-, Abiturienten-Prüf. —
3 eigene Häuser für Schule und Pension, Garten, Turnhalle.
Es bestanden bis jetzt **226** Einjährige,
18 Abiturienten, 59 Unt- und Oberprim., 73 Unt- und Obersek.,
50 t. mittl. und unt. Klassen.

Von der Reise zurück.
Frauenarzt Dr. med. Kneise.

Wer mit seinem Schneider nicht zufrieden ist,
der mache einen Versuch bei
R. Podolski, nur Schmeerstraße 21.

Ofen- u. Herdfabrik Fritz Hezinger
liefert tadelloste moderne Arbeiten in altschöner und anderer Ausführung.
Hier in Halle bestens eingeführt!
Vertreter: Herr Otto Stammer, Halle, Telgidierstraße
II, III u.

Strohüte
werden sauber gewaschen u.
nach neuesten Formen moder-
nisiert in der **Outfitterei**
A. Tenner
Schmeerstr. 21.
Hof 1.

Gereinigt, gefärbt, gefräulert
werden wie neu schnell u. billigst
Straussfedern.
Alle Federn mit Rezipienten
wieder **Am Reu** hergestellt.
Gr. Weitzstraße 61.

Pfefferkuchen - Brudr
Fabrikverlage
A. Hermann
Gr. Ulrich- u. Steinstr. 4/5.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfeht zu billigen Preisen
J. Kettler,
Gr. Ulrichstr. 25.

Johannes David, Konditor,
Gr. Ulrichstr. 11.

Stets Neuheiten
in feineren
Spazierstöcken.
Wichtiges Lager in Halle.
Schirm-
fabrik **F. B. Heinzel.**

Garten-Freunde,
ratam ist es, früh zu pflanzen.
Gepflanzte:
Dochstamm-Weiden, niedrige Weiden,
Kleber-Weiden, Säulungspflanzen, Bier-
stränder, Lebensbäume, Eichen und
Eichensame, Johannis- u. Stachel-
beerstränder, Dekorationspflanzen
aller Art.
Bernhard Möllers,
Dandelsgärtnerei
zum Kolengarten, Halle a. S.
Kolonnenstr. 10 Pf.

Lacrimae Christi,
1. Feinblauswein
1 Flasche Mk. 2.00, 3 Flasch. 5.50.
A. Krantz Nachf.
— 5% Rabatt. —

W. Kuhl, Salat 10 Pf. 1 Mt.
Schinken 70 Pf.
Böckchen 50 Pf.
Wurst 10 Pf.
Gebr. Knochenfleisch 20 Pf.
empfeht
Wilh. Nietsch jun. Ernst Nietsch,
Konditor, Halle a. S.,
Kolonnenstr. 11.

Zentral-Metier für Photographie
Otto Thümmel
Gr. Ulrichstr. 50 (neben den „Ritterkäfen“)
hält sich bestens empfohlen.
Bildränder von 1.90 Mt. an.
Gebirgsbilder von 4.90 Mt. an ab. Telb.

Zuckerkrankheit
ist ein gefährlicher
Antibiotikum Stoff. In allen Apotheken
erhältlich. Generaldepot: **Dieck Apotheke.**

Uhren
repariert sorgfältig und preiswert
unter Garantie
R. Hüttinger, Reisingerstr. 55.

Billigste wetterbeständigste
Grabdenkmäler,
Grabeinfassungen.
Fr. Söllinger, Delitzscherstrasse 90,
— Telefon 1189 —
direkt am Zentralbahnhof.

Hilfe
wegen Bluthutung.
H. Erwig, Gumburg,
Eisstraße 73.
Erimpfe in jeder Stärke
werden schnell angebracht bei
D. Schae Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Bunte
Regenschirme
ausgezeichnete gr. Ausb.
Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Reisingerstr. 98. Tel. 2618.
Bunte Schirme, viele prachtvolle
Wasser, in 1 Stunde.
Bitte beachten Sie meinen
Schaukasten.

Ueber Nacht
knetet die
Fussboden-
Farbe
a. 50 Pf.
bei
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.
Martha Uhendorf
geb. Bohne
Hermann Prieswisch
Verlobte.
Kanzl. im April 1905.

Die Geburt eines **Söchterchens**
Gerda zeigen ergeben an
Witfr. Carl Schwarz u. Frau
Elis, geb. **Marquardt.**
Halle a. S., am 21. April 1905.
Gebenstr. 3.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute abends 7 1/2 Uhr entschlief plötz-
lich am Freitag im Alter von
67 Jahren unsere liebe fürsorgliche
Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau **Emma Koch,**
geb. **Waldau,**
nach wie allen Verwandten, Freunden
und Bekannten tiefbetriibt mitteilen.
Halle a. S., Romaustr. 16.
den 20. April 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Familien Reinhold Heinze
und **Max Koch.**
Die Beerdigung findet am 2. Oster-
festtag nachmittags 4 Uhr von der
Kanzlei des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Nach jahrelanger Krankheit entschlief
am Mittwoch den 19. ds., abends
10 1/4 Uhr unsere liebe Tochter
Margarethe
im 10. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stillen
Beileid an
Carl Dankworth u. Frau,
Anna geb. **Lucke,**
Fischerstraße 44, II.
Die Beerdigung findet am ersten
Osterfesttag 11 Uhr von der
Kanzlei des Nordfriedhofes aus statt.

Gelesen morgen wurde unser liebes
Kind
Hermann
im Alter von 3 Jahren nach schwerem
Leiden durch den Tod erlitten.
Dies zeigen tiefbetriibt an
Carl Seydowitz u. Frau,
Halle a. S., den 22. April 05.
Die Beerdigung findet Montag
11 Uhr statt.

Eodes-Anzeige.
Donnerstag nachmittags entschlief
nach langen schweren Leiden meine
liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwieger- u. Schwiegermutter, Frau
Auguste Hesse
geb. **Körting.**
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Hesse nebst Kindern.
Halle a. S., den 22. April 1905.
Die Beerdigung findet Sonntag den
23. April, nachm. 2 Uhr von der Leichen-
halle des Nordfriedhofes aus statt.

Pausangung.
Zurückgesetzt vom Grabe meiner
inniggeliebten Frau, Mutter, Schwester
und Schwägerin
Minna Albrecht,
geb. **Fiedler,**
sagen wir allen denen, die ihren Sarg
zu reich mit Kränzen und Blumen
schmückten und ihr das letzte Geleit
gaben auf diesem Wege innigen
Dank, besonders Herrn Pastor Kuntz
für die treuesten Worte am Sarge.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgesetzt vom Grabe meines
inniggeliebten Sohnes und
Bruders, der Kaufmann
Alfred Scheuerlein
im 49. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetriibt an
HALLE a. S., Wettinerstrasse 19, den 22. April 1905
Auguste Scheuerlein und Tochter.

Am 22. April vormittags starb nach
langen, in Geduld ertragenen Leiden
meine liebe Frau, unsere herzlichgeliebte
Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau **Henriette Olbricht** geb.
Klos im 67. Lebensjahre. Dies zeigen
tiefbetriibt an
Die Hinterbliebenen:
Karl Olbricht, Droßknecht,
und Kinder.

Zurückgesetzt vom Grabe unseres
lieben unvergesslichen Sohnes und
Bruders
Curt Nilius,
sagen wir allen denen, die seinen Sarg
zu reich mit Blumen schmückten und
ihm das letzte Geleit gaben, auf diesem
Wege unseren innigen Dank. Der
sondern Dank Herrn Pastor Kuntz
für die treuesten Worte am Grabe.
Dank auch dem Stablingschor für die
liebvolle Teilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Teilnahme, welche
uns beim Begräbnis meiner lieben
Frau, unserer guten Mutter, Frau
Linna Naumann,
von allen Seiten bewiesen wurde, sowie
Herrn Pastor 214 der für seine
treuesten Worte am Grabe sagen
wir innigen Dank.
Arno Naumann nebst Kindern.

Nachruf.
Kaiser, als wir trotz langen Bangens dachten, ist der Tod an einem
der Unseren herangetreten. Der Lehrer
Herr Richard Zenker
ist gestern in seiner Mutter Hause „mitten in der Nacht“ — er stand im 42.
Lebensjahre — abgerufen worden.
Herr Zenker besaß die Ehre eines treuen Arbeiters, der — zumal als Berufsleiter
und Förderer der Sammlungen — mehr geliebt hat, als ihm befohlen wurde; es
beflagte seine Schülerinnen einen fürsorglichen Lehrer, wie kein von uns einer
wahrerem Freund, alle aber einen lieben Kollegen, dessen Werk jeder Charakter
zu bewahren und ehrendem Gedenken zwingt.
Möge ihm die Erde, die er bei seinem Lieblingsstudium so oft und gern
durchforstet hat, eine sanftere Ruhestätte bieten!
Halle a. S., am Karfreitag 1905.
Die Lehrer u. Lehrerinnen der Volksschulen
in Giebichenstein und Trotha.
Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr in St. Marien statt. Die hiesigen
Kollegen, die daran teilzunehmen beschließen, werden gebeten, Sonnabend
8 Uhr nach „Bauers Hofentfernter“ zu einer Gesangsprobe zu kommen.

Statt besonderer Meldung.
Am Karfreitag nachmittags 4 Uhr verschied plötzlich an Herz-
lähmung mein lieber Mann, unser guter Vater,
der Lehrer am. und frühere Organist zu St. Ulrich
Wilhelm Fischer
im fast vollendeten 71. Lebensjahre.
Halle, Dortmund, Stettin, Berlin, 22. April 1905.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.

Nachruf.
Am 17. d. Mts. verschied nach kurzer Krankheit unser Mitglied,
der Tischlermeister
Friedrich Schönbrodt.
Wir verlieren in dem Verstorbenen einen ehrenhaften, biederen Kollegen
und wird sein Andenken in unserer Mitte fortleben.
Die Tischler-Innung Halle a. S. und Umgegend.

Heute vormittag verschied plötzlich unser geliebter Sohn und
Bruder, der Kaufmann
Alfred Scheuerlein
im 49. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetriibt an
HALLE a. S., Wettinerstrasse 19, den 22. April 1905
Auguste Scheuerlein und Tochter.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß entschlief heute früh mein lieber
guter Mann, unser treuergebender Vater, der Bureauverwalter der Provinzial-
Verwaltung, Herr
Anton Schwengler,
nach vierjähriger schwerer Krankheit.
Dies zeigen tiefbetriibt an
Merseburg, den 20. April 1905
Die Hinterbliebenen.

Heute morgen 1/8 Uhr verschied sanft nach längerem, schweren Leiden
meine inniggeliebte Frau, unsere treuergebende Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau Bertha Zipfel
geb. **Bärner.**
Schmerzhaft zeigen dies nur hierdurch an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Schloßpau bei Merseburg, den 19. April 1905.
Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 3 Uhr statt.

Beifügung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger
Teilnahme beim Hinscheiden unseres
trauren Entschlafenen sagen wir allen
Verwandten, Bekannten, sowie seinen
Herren Sorgfägern, Kollegen u. Kame-
raden, auch Herrn Pastor 214 für
für seine treuesten Worte am Grabe,
unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Löber
nebst Kindern.

Herlichen Dank.
Zurückgesetzt vom Grabe meiner
lieben unvergesslichen Frau, unserer
guten Mutter, Tochter, Schwester,
Schwägerin und Zante, der Frau
Amalie Müller
geb. **Heiser,**
sagen wir allen herzlich Dank für die
vielen Beweise der Liebe während der
langen schweren Krankheit, sowie auch
für die vielen Kränze und Blumen-
spenden, welche bei ihrem Hinscheiden
ihren Sarg zu reich schmückten,
insbesondere meinen Dank den Be-
setzungs-Frauen von Eblau und Pleischen
für die bewiesene Güte, auch Dank
dem Herrn Pastor Eblenmann für
seine treuesten Worte.
Möge Gott allen ein reiches
Lohn geben!
Eblau 21. April 1905.
Der tieftrauernde Gatte
Hermann Müller
und Kinder.

Nachruf.
Kaiser, als wir trotz langen Bangens dachten, ist der Tod an einem
der Unseren herangetreten. Der Lehrer
Herr Richard Zenker
ist gestern in seiner Mutter Hause „mitten in der Nacht“ — er stand im 42.
Lebensjahre — abgerufen worden.
Herr Zenker besaß die Ehre eines treuen Arbeiters, der — zumal als Berufsleiter
und Förderer der Sammlungen — mehr geliebt hat, als ihm befohlen wurde; es
beflagte seine Schülerinnen einen fürsorglichen Lehrer, wie kein von uns einer
wahrerem Freund, alle aber einen lieben Kollegen, dessen Werk jeder Charakter
zu bewahren und ehrendem Gedenken zwingt.
Möge ihm die Erde, die er bei seinem Lieblingsstudium so oft und gern
durchforstet hat, eine sanftere Ruhestätte bieten!
Halle a. S., am Karfreitag 1905.
Die Lehrer u. Lehrerinnen der Volksschulen
in Giebichenstein und Trotha.
Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr in St. Marien statt. Die hiesigen
Kollegen, die daran teilzunehmen beschließen, werden gebeten, Sonnabend
8 Uhr nach „Bauers Hofentfernter“ zu einer Gesangsprobe zu kommen.